

Niederschrift
über die Sitzung des
Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit
(03. Sitzung der XI. Wahlperiode)
am **Montag, 09.02.2026, in Montabaur**
im Peter-Paul-Weinert-Saal des Kreishauses

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:50 Uhr

Anwesenheit:

1. Vorsitzende, Kreisbeigeordnete, Schriftführer

Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland, Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Andreas Strüder
Kreisbeigeordneter Klaus Ortseifen
Kreisinspektor Leon Leienthal, Schriftführer

2. Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit
bzw. deren Stellvertreter/innen

Jacqueline Schlotter, Wirges (bis 16:43 Uhr)
Karl-Heinz Boll, Hachenburg
Susanne Görg, Montabaur
Björn Flick, Oberroßbach – 1. Stellvertreter
Bernd Labonte, Welschneudorf - 1. Stellvertreter
Uli Schmidt, Horbach
Elke Leistner, Westerburg
Andreas Puderbach, Rothenbach
Nicole Hampel, Mogendorf – 1. Stellvertreterin
Eva Ehrlich-Lingens, Nisterau
Prof. Dr. Helmut Wieler, Höhr-Grenzhausen
Micheal Krempel, Oberrod

3. Teilnehmer/innen nach § 40 Abs. 4 LKO

Keine.

4. Sonstige Teilnehmerinnen und Teilnehmer

zu TOP 1

Thomas Jung, VGV Westerburg

Während der gesamten Sitzung

Beate Ullwer, Gleichstellungsbeauftragte
Bianca Westphal, stv. Gleichstellungsbeauftragte

Dr. Svenja Schmidbauer, Ärztin im Referat 60 „Medizinische Dienste“
Christina Palm, Leiterin der Abteilung 4 „Soziales“
Hans-Josef Sehr, Leiter des Referates 40 „Verwaltung der sozialen Angelegenheiten“
Lena Wagner, Sitzungsdienst/Pressestelle
Markus Eschenauer, Westerwälder Zeitung

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Vorsitzende, Erste Kreisbeigeordnete Wieland, fest, dass zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit mit Schreiben vom 30.01.2026 form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 03.02.2026 in der Westerwälder Zeitung.

Auf die entsprechende Frage der Vorsitzenden hin, werden keine Änderungen oder Erweiterungen der Tagesordnung beantragt.

Sodann nimmt Erste Kreisbeigeordnete Gabriele Wieland unter Hinweis auf die Einhaltung der Pflichten nach § 14 LKO (Schweigepflicht), § 15 LKO (Treuepflicht) und § 16 LKO (Ausschlussgründe) die Verpflichtung von Ausschussmitglied Nicole Hampel vor.

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit am 09.02.2026

Öffentlicher Teil

1. Vorstellung des Projekts "Housing First"
2. Informationen zum Themenfeld Pflege
 - 2.1. Neubesetzung der Seniorenleitstelle
 - 2.2. Situation der Pflegestützpunkte
3. Neubesetzung der Gleichstellungsstelle
4. Neuregelung des Bürgergeldes
5. Gemeinschaftsantrag zum Thema "Konkrete Schritte zur notwendigen Umsetzung der Seniorenpolitischen Konzeption (SPK) des Westerwaldkreises" **0269/XI**
6. Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

09.02.2026

Tagesordnungspunkt: 1

Vorstellung des Projekts "Housing First"

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf, begrüßt Thomas Jung von der Verbandsgemeindeverwaltung Westerbürg und bittet ihn um seinen Bericht.

Thomas Jung führt sodann anhand einer Power-Point-Präsentation zum Projekt "Housing First" aus. Abschließend gibt er einen Ausblick auf den möglichen Fortgang des Projekts. Erste Kreisbeigeordnete Wieland dankt Herrn Jung für seine Ausführungen.

Es schließt sich eine Fragerunde mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Uli Schmidt (SPD), Beate Ullwer (Gleichstellungsbeauftragte) und Andreas Puderbach (AfD) sowie Herrn Jung und der Vorsitzenden an.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Die PowerPoint-Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.)

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

09.02.2026

Tagesordnungspunkt: 2.1

Neubesetzung der Seniorenleitstelle

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt allgemein zum anstehenden Stellenwechsel aus.

Zunächst bedankt sich die Vorsitzende ausdrücklich für die von Frau Westphal geleistete Arbeit im Bereich der Seniorenleitstelle. Darüber hinaus sei man optimistisch, eine geeignete Nachfolge zu finden. Die Seniorenleitstelle gebe es seit 1997 und sei bisher immer sehr engagiert und verantwortungsbewusst geführt worden.

Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) fragt nach, ob es mehrere Bewerbungen gegeben habe. Die Vorsitzende antwortet, dies sei zutreffend und man habe bereits eine engere Auswahl treffen können. Geplant sei, dass die Person in der nächsten Sitzung vorgestellt werde.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

09.02.2026

Tagesordnungspunkt: 2.2

Situation der Pflegestützpunkte

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und führt sodann ausführlich zur Thematik aus.

Für den Westerwaldkreis habe das Land Rheinland-Pfalz sieben Pflegestützpunkte vorgesehen. Einen Teil der Aufgaben nehmen die Pflegekassen wahr. Hierzu zähle vorwiegend die Beratung, insbesondere für Menschen mit höherem Pflegegrad. Den anderen Teil übernehmen die Beratungs- und Koordinierungsstellen, deren Aufgaben neben der Beratung vor allem die Netzwerkarbeit beinhalte und die mit Anbietern von Pflegediensten besetzt seien. Die Personal- und Sachkosten verursachten mitunter jedoch ein Defizit. Zuletzt habe daher die Trägerschaft des Pflegestützpunktes Montabaur gewechselt. Seitens der Verwaltung habe man Gespräche mit dem zuständigen Ministerium geführt und versucht, flexiblere Gestaltungsmöglichkeiten zu schaffen. So gab es die Idee lediglich sechs Pflegestützpunkte zu betreiben und die finanziellen Mittel des siebten auf die anderen zu verteilen, um hierdurch eine auskömmlichere Finanzierung zu schaffen. Seitens des Landes wurde diesem Vorschlag, auch aufgrund gesetzlicher Regelungen, nicht entsprochen.

Es folgt eine Aussprache mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Karl-Heinz Boll (CDU), Uli Schmidt (SPD) und der Vorsitzenden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

09.02.2026

Tagesordnungspunkt: 3

Neubesetzung der Gleichstellungsstelle

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt mit, dass die Gleichstellungsbeauftragte des Westerwaldkreises, Frau Beate Ullwer, mit Ablauf des Monats Februar in den Ruhestand eintritt und Frau Bianca Westphal die Nachfolge übernimmt. Nach einem kurzen Überblick über Frau Ullwers persönlichen Werdegang, dankt Erste Kreisbeigeordnete Wieland ihr für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss bedankt sich Frau Ullwer ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit, insbesondere auch im Ausschuss.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

09.02.2026

Tagesordnungspunkt: 4

Neuregelung des Bürgergeldes

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und geht anhand der ausgelegten Zusammenfassung näher auf die in Kürze zur Verabschiedung im Bundestag anstehende Neuregelung ein. Diese erfolge unabhängig der Diskussion, das Sozialsystem mittelfristig grundlegend umzugestalten.

Nach den Planungen der Bundesregierung solle es im Bereich der Sozialleistungen künftig lediglich zwei Anlaufstellen geben. Diese teilen sich in das Jobcenter für erwerbsfähige Menschen und das Sozialamt für erwerbsunfähige Menschen. An diesen zentralen Anlaufstellen seien sodann sämtliche Sozialleistungen für beide Personengruppen gebündelt. Wie das Vorhaben schlussendlich tatsächlich gestaltet werde, sei momentan Gegenstand weitreichender Verhandlungen auf Bundesebene.

In diesem Zusammenhang sei es nicht unüblich, dass diese Gesetzesänderungen sehr kurzfristig erfolgen und Inkrafttreten. Dies erschwere die anschließende Umsetzung der Änderungen innerhalb der Verwaltungen in der kurzen Zeit.

Es folgt eine Aussprache mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Uli Schmidt (SPD), Elke Leistner (AfD) und der Vorsitzenden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Es wird **kein** Beschluss gefasst.

(Die Zusammenfassung ist der Niederschrift als **Anlage II** beigelegt.)

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

09.02.2026

Tagesordnungspunkt: 5

Gemeinschaftsantrag zum Thema
"Konkrete Schritte zur notwendigen
Umsetzung der Seniorenpolitischen
Konzeption (SPK) des Westerwaldkreises"

Vorlage-Nummer:

0269/XI

Erste Kreisbeigeordnete Wieland ruft den Tagesordnungspunkt auf und geht auf die Formalien des eingebrachten Antrages ein. Nach eingehender Prüfung werde insbesondere das notwendige Quorum erreicht, weswegen der Antrag zulässig sei und diskutiert werden könne. Sodann bittet die Vorsitzende Herrn Schmidt zu dem Antrag Stellung zu beziehen.

Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) führt aus, dass der demographische Wandel den Wohlstand und die momentane Lebensweise bedrohe. Daher müsse darüber gesprochen werden, welche Maßnahmen hier vor Ort erforderlich seien, um Rente, Pflege und Gesundheitswesen zu stärken. Die vorhandenen Systeme stoßen an ihre finanziellen und wirtschaftlichen Grenzen. Folglich müsse die Umsetzung der Seniorenpolitischen Konzeption vorangetrieben werden, insbesondere durch die Seniorenleitstelle. Der Westerwaldkreis müsse an dieser Stelle seine Stärke zeigen und überparteilich tätig werden. Hierauf ziele der eingebrachte Antrag ab.

Es folgt eine eingehende Diskussion und Aussprache mit Redebeiträgen der Ausschussmitglieder Uli Schmidt (SPD), Karl-Heinz Boll (CDU) und der Vorsitzenden zu den einzelnen Punkten des Antrages.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, dass auch künftig mindestens einmal jährlich das Thema Seniorenpolitische Konzeption auf der Tagesordnung des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit stehen solle und der neuen Leitung der Seniorenleitstelle vorgeschlagen werde, einen E-Mail-Newsletter einzurichten.

Kreisverwaltung
des Westerwaldkreises
in Montabaur

**Sitzung des Ausschusses
für Soziales, Gleichstellung
und Gesundheit am:**

09.02.2026

Tagesordnungspunkt: 6

Verschiedenes, Anfragen, Auskünfte, Termine

Vorlage-Nummer:

ohne Vorlage

- 6.1 Erste Kreisbeigeordnete Wieland teilt mit, dass der Westerwaldkreis trotz schwerer Haushaltslage die haushaltsrechtliche Genehmigung der Aufsichtsbehörde erhalten habe.
- 6.2 Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) fragt nach, wie es um den Behindertenbeauftragten des Westerwaldkreises stehe und wie es dort weiter gehe. Die Vorsitzende antwortet, man führe aktuell Gespräche über den Fortgang der Tätigkeit.
- 6.3 Ausschussmitglied Uli Schmidt (SPD) teilt mit, er habe gegenwärtig Kontakt zu einer Familie mit fünf Kindern, die dringende Unterstützung durch die Familienhilfe benötige. Die Vorsitzende sagt zu, Hilfsmöglichkeiten mit dem Sozialamt der zuständigen Verbandsgemeinde zu erörtern.
- 6.4 Die Vorsitzende überbringt Grüße vom Weißen Ring, welcher wenige Stunden zuvor einen Wechsel in der Leitung der Außenstelle Westerwald vollzogen habe.

Mit einem Dank an die Mitglieder des Ausschusses für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit schließt die Vorsitzende die Sitzung um 16:50 Uhr mit den besten Wünschen für ein fröhliches Karnevalswochenende.

Der Schriftführer
gez. L. Leienthal, KI

Die Vorsitzende
gez. EKB G. Wieland